



Stadt Miesbach

Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Stadtrates
am Donnerstag, den 17.12.2020
17:00 – 17:55 Uhr

Anwesende Gremiumsmitglieder:

Vorsitzender

1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller

Stadträte

Stadträtin Verena Assum
Stadtrat Markus Baumgartner
Stadträtin Aline Brunner
Stadtrat Manfred Burger
Stadtrat Paul Fertl
Stadträtin Malin Frieze
Stadtrat Alois Fuchs
Stadtrat Stefan Griesbeck
Stadträtin Astrid Güldner
Stadtrat Florian Hupfauer
Stadträtin Inge Jooß
Stadtrat Michael Lechner
Stadtrat Franz Mayer
Stadtrat Alfred Mittermaier
Stadtrat Christian Mittermaier
Stadtrat Florian Perkmann
Stadtrat Erhard Pohl
Stadtrat Florian Ruml (Zugang bei Top 1)
Stadträtin Hedwig Schmid
Stadtrat Markus Seemüller
Stadträtin Petra Six
Stadträtin Marie-Christine van Walbeek

Es fehlte entschuldigt:

Stadtrat Andreas Lechner
Stadtrat Andreas Reischl

Es fehlte unentschuldigt:

Schriftführer:

Führer Gerhard

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bekanntgaben
- 1.1. Bekanntgabe - Seniorenkarte
2. Erlass einer Allgemeinverfügung eines Feuerwerksverbot an Silvester;
Antrag der SPD-Fraktion zum o.g. Thema
3. Antrag des Stadtratsmitgliedes Paul Fertl;
Obdachlosenheim - Bericht des Bürgermeisters über die bisherigen Überlegungen von
Verwaltung und Bauausschuss zur Behebung der desolaten Situation sowie weiteres
Vorgehen und Vorschläge der SPD-Fraktion
4. Verordnung der Stadt Miesbach über den Ladenschluss an Sonntagen mit Märkten und
ähnlichen Veranstaltungen im Jahr 2021
5. Neuabschluss des Betriebsträgervertrages und Bezuschussung des Kreisjugendringes
(KJR) ab 2021 für 3 Jahre
6. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Beschlüssen des Stadtrates
7. Unvorhergesehenes, Wünsche und Anträge
- 7.1. Unvorhergesehenes - Ausschreibung Behindertenbeauftragte/r Stadt Miesbach,
aktueller Stand
- 7.2. Unvorhergesehenes - Fahrzeug Wasserwerk
- 7.3. Unvorhergesehenes - Oldtimerfreunde

1. Bekanntgaben

1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Stadtratsmitglieder Andreas Lechner und Andreas Reischl sind für die heutige Sitzung entschuldigt.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 15.10.2020 wurde im Ratsinformationssystem (RIS) unter Allgemeine Informationen bereitgestellt bzw. per E-Mail übersandt. Sollte diesem Protokoll nicht widersprochen werden, gilt es im Sinne der Gemeindeordnung als genehmigt.

Das Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung vom 15.10.2020 kann während der Sitzung eingesehen werden. Sollte auch diesem Protokoll nicht widersprochen werden, gilt es im Sinne der Gemeindeordnung ebenfalls als genehmigt.

Die Tagesordnung ist auf das unbedingt notwendige Mindestmaß beschränkt worden. Es besteht während der ganzen Sitzung Maskenpflicht.

Der 1. Bürgermeister weist daraufhin und bittet um Verständnis, dass Corona-bedingt, die Wortmeldungen bzw. Diskussionen auf ein Mindestmaß reduziert werden sollen.

Nach 90 Minuten ist eine Lüftungspause einzulegen, wenn bis dahin die Sitzung nicht beendet ist.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Lechner Andreas, Reischl

1.1. Bekanntgabe - Seniorenkarte

Seniorenkarte

In der Sitzung am 21.01.2021 ist vorgesehen, dass der Stadtrat über die Einführung einer Seniorenkarte (Busfahrten ab 65 Jahren kostenlos) beraten wird.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Lechner Andreas, Reischl

2. Erlass einer Allgemeinverfügung eines Feuerwerksverbot an Silvester; Antrag der SPD-Fraktion zum o.g. Thema

Die Stadt Miesbach hat bereits für Silvester 2019/2020 eine Allgemeinverfügung eines Feuerwerksverbots an Silvester im Bereich Marktplatz und Stadtplatz beschlossen.

Grundlage für dieses Verbot war die am 21.08.2019 durchgeführte Feuerbeschau. Diese brachte das Ergebnis, dass auf Grund der Empfehlung von Herrn Hengstberger, die Stadt Miesbach eine Möglichkeit hatte gem. § 24 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 SprengV ein Böllerverbot in genau definierten Zonen in Form einer Allgemeinverfügung zu erlassen. Diese Zonen wurden am Marktplatz sowie am Stadtplatz mit einem 100 – Meterradius um die bisher ohnehin verbotenen Kreise, in der Nähe von Kirchen und Altenheimen erweitert. Der 100 Meterradius gilt als Grundlage für die Definition unmittelbare Nähe, der durch den Petitionsausschuss des Bundestages festgelegt worden ist sowie auf Grund des Protokolls der durchgeführten Feuerbeschau. Diese genaue Festlegung der Kreise bzw. Zonen, muss in dieser Form festgelegt werden, da eine pauschale Verbotszone, die unter Verwendung eines Lageplanes definiert wird (z.B. Innenstadtbereich), rechtlich nicht zulässig ist.

Die Allgemeinverfügung soll wieder einen genau definierten Lageplan der Verbotszonen beinhalten.

Auf Grund der aktuellen Corona-Lage hat die Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder am 25.11.2020 zwar eine Empfehlung gegeben jedoch nicht die Entsprechend dafür notwendigen Gesetzesänderungen herbeigeführt.

In der 10. BayLfSMV vom 08.12.2020 ist eine Landesweite Ausgangsbeschränkung festgelegt, was bedeutet, dass das Verlassen der eigenen Wohnung nur aus triftigen Gründen erlaubt ist. Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern auf öffentlichen Flächen zählt nicht als triftiger Grund. Ebenfalls gilt gem. §24 Abs. 3 der 10. BayLfSMV ein Verbot von Alkoholkonsum in Innenstädten sowie sonstigen Orten unter freiem Himmel.

Die SPD Fraktion stellte zu diesem Tagesordnungspunkt folgenden Antrag:

„In der Erklärung der Bundeskanzlerin und der Ministerpräsidenten und Ministerpräsidentinnen vom 25.11.20 wird zum Thema Silvesterfeuerwerke folgendes ausgesagt:

„Zum Jahreswechsel 2020/2021 wird empfohlen, auf Silvesterfeuerwerke zu verzichten. Auf belebten Plätzen und Straßen wird die Verwendung von Pyrotechnik untersagt, um größere Gruppenbildungen zu vermeiden. Die örtlich zuständigen Behörden bestimmen die betroffenen Plätze und Straßen.“

Die Stadt Miesbach hat im vergangenen Jahr die Feuerwerke am Marktplatz und Stadtplatz untersagt.

Der Stadtrat legt fest, dass Pyrotechnik am Marktplatz und Stadtplatz erneut untersagt werden. Um die Infektionsmöglichkeiten weiter einzuschränken können weitere Gebiete der Stadt benannt werden an den Silvesterfeuerwerke untersagt werden.“

Deshalb ist wie auch von der SPD parallel zu diesem Tagesordnungspunkt beantragt, ein erneutes Feuerwerksverbot in den Bereichen Stadtplatz und Marktplatz zu erlassen.

Die oben ausgeführten Erläuterungen sind vorbehaltlich der am 13.12.2020 beschlossenen Maßnahmen, welche am Dienstag, den 15.12.2020 zur Umsetzung der für den Freistaat geplanten Regelungen geplant sind und voraussichtlich am Mittwoch, den 16.12.2020 in Kraft treten werden.

Erst am Mittwoch, den 16.12.2020 stehen konkrete gesetzliche Maßnahmen fest.

Aufgrund der am Mittwoch, den 16.12.2020 in Kraft getretenen Elften Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (BayLfSMV) gilt gem. § 5 Satz 3 folgendes für Silvester:

Auf von den zuständigen Kreisverwaltungsbehörden (Landratsamt Miesbach) festzulegenden zentralen Begegnungsflächen in Innenstädten oder sonstigen öffentlichen Orten unter freiem Himmel, an denen sich Menschen entweder auf engem Raum oder nicht nur vorübergehend aufhalten, ist es untersagt, pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 im Sinne von § 3 a des Sprengstoffgesetzes (SprengG) mit sich zu führen oder abzubrennen.

Weiterhin ist im § 2 der 11. BayLfSMV die Allgemeine Ausgangsbeschränkung und in § 3 die Nächtliche Ausgangssperre geregelt.

Aufgrund dieser umfassenden neuen gesetzlichen Regelungen ist ein Erlass einer Allgemeinverfügung eines Feuerwerksverbots an Silvester nicht mehr erforderlich.

Der Antragsteller Stadtratsmitglied Paul Fertl vertretend für die SPD erläutert, dass der Antrag vor Erlass der 11. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung gestellt worden ist und darauf abzielen sollte, in Zeiten einer Pandemie Menschenansammlungen zu vermeiden. Die Einzelmaßnahme durch Erlass einer Allgemeinverfügung der Stadt Miesbach ist auf Grund der 11. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahme nicht mehr erforderlich. Fertl regt jedoch an, für Silvester 2020/2021 zu überlegen, ob eine Lichtshow durch die Stadt Miesbach organisiert werden sollte.

Stadtratsmitglied Markus Seemüller gibt an, dass die Belästigung durch Silvesterfeuerwerk für die Gesellschaft immer höher wird. Die Gemeinden sollten mehr Handlungsspielraum erhalten um die Regelungen für Feuerwerk selbst festlegen zu können. Es soll ein Beschluss gefasst werden, dass ein Brief an das Innenministerium formuliert wird, in welchem für eine Gesetzesänderung zur Selbstbestimmung der Kommune im Hinblick auf Silvesterfeuerwerk begründet wird.

Stadträtin Astrid Güldner teilt mit, dass eine Lichtshow für Silvester eine gute Alternative zum Silvesterfeuerwerk wäre.

Stadtratsmitglied Florian Hupfauer plädiert dafür, dass es kein generelles Verbot geben sollte.

Der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller lässt anschließend über den Beschlussvorschlag von Stadtratsmitglied Markus Seemüller abstimmen.

Beschluss:

Es soll ein Brief an das Innenministerium verfasst werden, der die Selbstbestimmung der Kommune im Hinblick auf ein Silvesterfeuerwerk stärkt.

Abstimmungsergebnis: 14 / 9

Hinweis: ohne: Lechner Andreas, Reischl

3. Antrag des Stadtratsmitgliedes Paul Fertl: Obdachlosenheim - Bericht des Bürgermeisters über die bisherigen Überlegungen von Verwaltung und Bauausschuss zur Behebung der desolaten Situation sowie weiteres Vorgehen und Vorschläge der SPD-Fraktion

Am 02.10.2020 stellte Herr Fertl als Vorsitzender der SPD Fraktion folgenden Antrag:
„Obdachlosenheim – Bericht des Bürgermeisters über die bisherigen Überlegungen von Verwaltung und Bauausschuss zur Behebung der desolaten Situation sowie weiteres Vorgehen und Vorschläge der SPD-Fraktion“.

Erläuterung zur Historie:

Nach dem Brandfall im Obdachlosenheim im Jahr 2014 wurden für die folgenden Haushalte immer wieder Pauschalen eingestellt, um notwendige Reparaturarbeiten und Sanierungen durchzuführen.

2019 wurden im Haushalt für das Jahr 2020 von der Verwaltung für Neubau, Heizung, Sanierung etc. 250.000 € angemeldet.

In der Finanzausschusssitzung am 13.02.2020 wurde beschlossen, nur eine Pauschale in Höhe von 30.000 € für die notwendigsten Maßnahmen zur Abwehr von Gesundheitsgefahren, sowie eine Pauschale für Planungskosten in Höhe von 20.000 € einzustellen. Die weiteren Mittel wurden gestrichen.

Dieser Beschluss wurde in der Stadtratssitzung vom 23.04.2020 durch die Verabschiedung des Haushaltes 2020 bestätigt.

Die Thematik Obdachlosenheim wurde in den Bauausschusssitzungen am 14.07.2020 und 15.09.2020 jeweils nichtöffentlich behandelt.

Bereits in der Stadtratssitzung vom 15.10.2020 wurde das Thema Obdachlosenheim unter dem Punkt Unvorhergesehenes umfangreich diskutiert.

Seitens des 1. Bürgermeisters und der Verwaltung wurden zwei Fragenkataloge der SPD Fraktion vom 10.09.2020 und 22.10.2020 beantwortet.

In der Finanzausschusssitzung vom 22.10.2020 wurden für Beratungsleistungen durch ein Planungsbüro im Haushalt 5.000 € zur Verfügung gestellt.

Am 27.10.2020 und 28.10.2020 fanden Gespräche zwischen dem 1. Bürgermeister und vier ausgewählten Bietern für eine Machbarkeitsstudie des Obdachlosenheimes statt.

Im November 2020 wurde das Architektur- und Planungsbüro EAP aus München vom 1. Bürgermeister mit einer Machbarkeitsstudie zum Obdachlosenheim der Stadt Miesbach mündlich beauftragt.

Am 07.12.2020 fand eine Besprechung mit dem 1. Bürgermeister, den weiteren Bürgermeistern, den Fraktionssprechern, sowie Frau Ausfelder vom Architektur und Planungsbüro EAP statt.

Weitere Vorgehensweise:

Der 1. Bürgermeister, die weiteren Bürgermeister, sowie die Fraktionssprecher haben sich bei der Besprechung darauf geeinigt, die Ergebnisse des Planungsbüros im Februar 2021 zu diskutieren und die weitere Vorgehensweise abzustimmen.

Nachdem der 1. Bürgermeister zum Antrag des Stadtratsmitgliedes Fertl Stellung genommen hat, übergibt er dem Antragssteller das Wort. Als Antragsteller erörtert Stadtratsmitglied Fertl seinen Antrag und die Ziele der SPD ausführlich. Er legt die Situation im Obdachlosenheim, sowie die bereits getätigten Maßnahmen dar. Im Anschluss bedankt sich Stadtratsmitglied Fertl für die Erarbeitung des Beschlussvorschlages und für die gemeinsame Grundlage, auf der man nun aufbauen könne.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für die zeitnahe deutliche Verbesserung der Unterbringung im Obdachlosenheim.

Abstimmungsergebnis: 23 / 0

Hinweis: ohne: Lechner Andreas, Reischl

4. Verordnung der Stadt Miesbach über den Ladenschluss an Sonntagen mit Märkten und ähnlichen Veranstaltungen im Jahr 2021

Aufgrund einer Absprache zwischen dem Ordnungsamt der Stadt Miesbach sowie Herrn Max Kalup (Stadtmarketing Stadt Miesbach) und Herrn Florian Brunner (GWM) wird beantragt, für das Jahr 2021 zwei verkaufsoffene Sonntage freizugeben. Laut Herrn Brunner ist dies auch mit den Gewerbetreibenden der Stadt Miesbach abgesprochen.

Der Vorschlag lautet wie folgt:

- | | | |
|------------|---------------|------------|
| 1. Sonntag | Fastenmarkt | 21.03.2021 |
| 2. Sonntag | Michaelimarkt | 26.09.2021 |

Die Möglichkeit verkaufsoffene Sonntage mittels Verordnung zulassen zu können, setzt gemäß § 14 Abs. 1 LadSchlG voraus, dass an diesen Tagen Märkte, Messen, Ausstellungen oder ähnliche Veranstaltungen mit einer größeren Besucherzahl im Gemeindegebiet stattfinden.

„Verkaufs-sonntage“ dürfen jährlich nur max. an vier Sonn- und Feiertagen stattfinden. Die Sonn- und Feiertage im Dezember dürfen nach § 14 Abs. 3 LadSchlG nicht freigegeben werden. Darüber hinaus dürfen 5 zusammenhängende Stunden nicht unterschritten werden.

Die Verwaltung der Stadt Miesbach empfiehlt, wie bisher, die Geschäfte von 12.00 Uhr – 17.00 Uhr zu öffnen.

Die verkaufsoffenen Sonntage werden in der sog. „Verordnung über den Ladenschluss an Sonntagen mit Märkten und ähnlichen Veranstaltungen“ festgelegt. Diese Verordnung ist jährlich zu erlassen und zwar nachdem die Stadt die jährlichen Märkte und ähnliche Veranstaltungen festgelegt hat.

Beschluss:

Der Stadtrat legt fest, dass die nachfolgend aufgeführten Sonntage im Jahr 2021 verkaufsoffene Sonntage im Sinne des Ladenschlussgesetzes sind:

Fastenmarkt – Sonntag	21.03.2021
Michaelimarkt – Sonntag	26.09.2021

Ebenso genehmigt der Stadtrat die „Verordnung über Ladenschluss an Sonntagen mit Märkten und ähnlichen Veranstaltungen im Jahr 2021“ in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis: 22 / 0

Hinweis: ohne: Lechner Andreas, Reischl, Seemüller

5. Neuabschluss des Betriebsträgervertrages und Bezuschussung des Kreisjugendringes (KJR) ab 2021 für 3 Jahre

Der bestehende Betriebsträgervertrag vom 18.01.2006 mit dem 5. Änderungsvertrag vom 19.08.2019 läuft zum 31.12.2020 aus.

Mit der 5. Änderung zum Betriebsträgervertrag vom 19.08.2019 hat der Stadtrat beschlossen, dass der Kreisjugendring max. 2 Planstellen für pädagogisches Personal gem. den Bestimmungen des TVöD besetzen kann.

Die Stadt Miesbach bezuschusst den Kreisjugendring hierfür mit einem jährlichen Betrag i.H.v. 146.200,00 €.

Der Vertragsentwurf sieht eine Laufzeit von 3 Jahren vor (01.01.2021 bis 31.12.2023).

Die Finanzierung sieht ein jährliches Budget in Höhe von 154.041,00 € vor. Die zugrundeliegende Kalkulation (Haushaltsplan) ist dem Vertrag als Anlage beigelegt.

Die Kostensteigerung beim Zuschuss beträgt gegenüber dem alten Vertrag 7.841,00 €.

Der neue Vertrag sieht vor, dass nicht verbrauchte Haushaltsmittel zweckgebunden zur Deckung der Ausgaben der Jugendfreizeitstätte in das neue Haushaltsjahr übertragen werden. Nicht verbrauchte Haushaltsmittel nach Ende der Vertragslaufzeit (31.12.2023) fließen in die Verhandlungen über einen neuen Betriebsträgervertrag ein. Kommt kein neuer Vertrag zustande, dann sind diese Mittel an die Stadt zurück zu zahlen.

Der Vertragsentwurf liegt dem Stadtrat zur Beratung vor und wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Neuabschluss des Betriebsträgervertrages zwischen der Stadt und dem Kreisjugendring ab dem 01.01.2021 gem. dem Vertragsentwurf zu.

Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, den Vertrag mit dem Kreisjugendring zu schließen.

Abstimmungsergebnis: 23 / 0

Hinweis: ohne: Lechner Andreas, Reischl

6. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Beschlüssen des Stadtrates

17.04.2014 Ehemaliges Klostergebäude mit ehemaligem Schulhaus; Beauftragung der brandschutzrechtlichen Voruntersuchung und der statischen Bestandsaufnahme; Auftragsvergabe

Mit der brandschutztechnischen Voruntersuchung in den Leistungsphasen 1-3 ist laut Angebot, Herr Dr. Sobotta zu beauftragen. Die 1. Bürgermeisterin wird ferner ermächtigt, die statische Bestandsaufnahme an den günstigsten Anbieter zu vergeben; die Leistungsmerkmale des Ing.Büro Herzog sind dabei als Grundlage anzusehen.

17.04.2014 Plakattafeln und Litfaßsäulen im Stadtgebiet Miesbach; Vorlage eines neuen Vertragsangebotes der Firma Stroer Deutsche Medien GmbH

Der Stadtrat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis.

17.04.2014 Sammelausschreibung der Rohrnetzsanierungen beim städt. Wasserwerk im Jahr 2014; Auftragsvergabe

Der Stadtrat beschließt die Vergabe, der im Jahr 2014 durchzuführenden Sanierungsarbeiten am Rohrnetz der städtischen Wasserversorgung, an die Firma Rink aus Rosenheim.

17.04.2014 Genehmigung der Annahme von Spenden und Zuwendungen Dritter

Der Stadtrat genehmigt die Entgegennahme der Geld- und Sachspenden sowie der Zuwendungen gem. der Zuwendungsliste Nr. 01/2014 mit einem Gesamtbetrag i.H.v 4.762,00 €. Die Zuwendungsliste liegt dem Protokoll als Anlage bei.

- 17.04.2014 Gesetzliche (kommunale) Vorkaufsrecht der Stadt Miesbach; Entscheidung über die Ausübung / Fl. 172, Frühlingstr. 8, Gemarkung Miesbach
- Der Stadtrat beschließt, dass das bestehende Vorkaufsrecht nach § 24 Abs.1 Nr. 3 BauGB nicht ausgeübt wird.
- 08.05.2014 Neugestaltung des Rathausvorplatzes und des Umfeldes am Geschäftsgebäude C & A, Auftragsvergabe
- Der Tagesordnungspunkt bzgl. der Auftragsvergabe wird auf die Sitzung am 22.05.2014 vertagt, und ist aber, aufgrund der genannten Frist zur Auftragsvergabe in dieser Sitzung zwingend zu behandeln.
- 22.05.2014 Neugestaltung des Rathausvorplatzes und des Umfeldes um das Geschäftsgebäude C&A; Ergebnis der Ausschreibung; Auftragsvergabe
- Der Stadtrat beschließt die Auftragsvergabe zur Gestaltung des Rathausvorplatzes und des Geschäftshausumfeldes an die Fa. Richard Schulze, Tiefbau, Großweil. Im Rahmen der Bauleitung sind sämtliche möglichen Einsparungspotentiale auszuschöpfen.
- 22.05.2014 Breitbandausbau in Miesbach; Planungsangebot der Firma Corwese GmbH, Seefeld
- Beschluss 1: Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses vom 14.11.2013 mit der Beauftragung der Firma Avacomm für ein Beratungs- und Vorplanungskonzept zum Breitbandausbau in Miesbach.
- Beschluss 2: Der Stadtrat beauftragt die Firma Corwese gemäß dem Angebot vom 15.04.2014 ein Beratungskonzept zur Verbesserung der Breitbandsituation zu erstellen.
- 22.05.2014 Kündigung des Mietverhältnisses im ehem. Krankenhausgebäude durch den Orientexpress
- Der Stadtrat stimmt einer vorzeitigen Auflösung des Mietvertrages zum 31.05.2014 zu.
- 22.05.2014 Vertragliches Vorkaufsrecht der Stadt Miesbach; Entscheidung über die Ausübung Vorkaufsrecht für alle Verkaufsfälle am Anwesen Harzberg 1 + Garagen, Grundstücke Fl.Nrn. 366/26 und 366/41; Gem. Miesbach
- Der Stadtrat beschließt, dass das Vorkaufsrecht für alle Verkaufsfälle zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht ausgeübt wird. Eine Eintragung im Grundbuch bleibt erhalten.
- 22.05.2014 Vertragliches Vorkaufsrecht der Stadt Miesbach; Entscheidung über die Ausübung Auflassungsvormerkung für die Stadt Miesbach Fl.Nr. 366/19, Gem. Miesbach, Rosenheimer Straße 46
- Der Stadtrat stimmt einer Löschung der Auflassungsvormerkung zu.
- 22.05.2014 Unvorhergesehenes / Baumeisterarbeiten Rathausfassade
- Der Stadtrat ermächtigt die 1. Bürgermeisterin Pongratz, sowohl den Auftrag für die Baumeisterarbeiten, als auch die Aufträge für die weiteren erforderlichen Gewerke, an die wirtschaftlich günstigsten Anbieter zu vergeben.

26.05.2014 Stadtentwicklungskonzept; Bedeutung und Zukunftsperspektive – weiteres Vorgehen; Bericht von Herrn Otto Kurz und Herrn Schorsch Danner sowie Diskussion

Die 1. Bürgermeisterin fasst die heutige sehr konstruktive Sitzung zusammen, in der es in erster Linie darum ging, zu informieren und die weiteren Schritte anzudiskutieren, und hofft für die Juni-Sitzung auf weitere Ergebnisse. Insbesondere die Parkraumbewirtschaftung und die Frauenhoferstrasse sollen nicht aus dem Blick verloren werden.

26.05.2014 Unvorhergesehenes / Genehmigung einer Spendenannahme

Der Stadtrat genehmigt die Entgegennahme der oben genannten Geldspende der Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG im Rahmen von der 900 Jahr Feier Miesbach i.H.v. 1.500,00 €.

26.06.2014 Befragung und Aktivierung der Geschäftstreibenden in der Innenstadt durch Herrn Schorsch Danner; Fortführung des begonnenen Projekts; Ermächtigung der 1. Bürgermeisterin zur Beauftragung

Die 1. Bürgermeisterin wird ermächtigt, mit Herrn Danner, einen mit der Städtebauförderung abgestimmten Vertrag für die Beauftragung im Sinne des Angebots für ein weiteres Jahr zu schließen.

26.06.2014 Kanalsanierungen Miesbach Teil 13 im Jahr 2014; Vergabe der Maßnahmen

Der Stadtrat stimmt der Vergabe an die Fa. Diring & Scheidel aus München zu.

26.06.2014 Neue Rolltore für die Garagen des städt. Bauhofes; Auftragsvergabe

Beschluss 1: Der Stadtrat stimmt der Vergabe von 9 Toren an die Firma Neimcke aus Traunstein zu. Die Mittel sind im Haushalt 2014 eingestellt.

Beschluss 2: Der Stadtrat stimmt der Vergaben von 7 Toren an die Firma Neimcke aus Traunstein zu. Die Mittel sind im Haushalt 2015 zu veranschlagen.

26.06.2014 Reinigung der öffentlichen Toilette am Habererplatz; Beauftragung einer Reinigungsfirma

Der Stadtrat beschließt, die Reinigungsarbeiten der öffentlichen Toilettenanlage am Habererplatz für 7 x die Woche (Montag – Sonntag), ab dem 01.07.2014 mit einer Laufzeit von 1 Jahr, an die Fa. Pero aus Fischbachau zu vergeben.

31.07.2014 Heizung in der Grundschule Parsberg; Beauftragung der Arbeiten für die Heizungsanlage

Der Stadtrat beschließt, den Auftrag zur Erneuerung der Heizung in der Grundschule Parsberg an die Firma Implor & Engl aus Schliersee zu vergeben. Die Mittel hierfür sind im Haushalt 2014 eingestellt.

31.07.2014 Verkehrsüberwachung ruhender Verkehr; Kündigung des bestehenden Vertragsverhältnisses mit der Firma K&B Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH

Der Stadtrat beschließt eine Kündigung des bestehenden Vertrages mit der Firma K&B Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH zum 31.12.2014.

31.07.2014 Verkehrsüberwachung ruhender Verkehr; Erweiterung der Mitgliedschaft beim Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberland

Der Stadtrat beschließt, die Mitgliedschaft beim Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit auf den Bereich des ruhenden Verkehrs auszuweiten.

31.07.2014 Plakattafeln und Litfaßsäulen im Stadtgebiet Miesbach; Vorlage eines Vertragsentwurfes der Verwaltung

Beschluss 1: Der Stadtrat beschließt, dass die Doppeltafel beim ehemaligen Kloster abzubauen ist.

Beschluss 2: Der Stadtrat billigt den vor der Verwaltung erarbeiteten Vertragsentwurf. Dieser soll der DSM Deutsche Städte Medien GmbH zur Überprüfung übermittelt werden. Die 1. Bürgermeisterin wird für den Fall der Annahme des Vertragsentwurfes durch die DSM ermächtigt, diesen zu unterschreiben.

31.07.2014 Vertragliche Vorkaufsrechte der Stadt Miesbach; Entscheidung über die Ausübung Auflassungsvormerkung – Vertragliches Vorkaufsrecht- Rangrücktritt / Entscheidung über die Löschung / Ausübung Fl.Nr. 204/18 Gemarkung Wies; Grießer 13

Der Stadtrat stimmt dem beantragten Rangrücktritt zu. Das Vorkaufsrecht für alle Verkaufsfälle wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht ausgeübt, soll aber weiterhin im Grundbuch erhalten bleiben.

Auflassungsvormerkung – Widerkaufsrecht sowie Vorkaufsrecht für alle Verkaufsfälle für die Stadt Miesbach / Entscheidung über Löschung / Ausübung / Fl.Nr.: 1157/17, 1157/19 und 1157/22 T; Gemarkung Parsberg: Sepp-Sontheim-Straße 4 b

Der Stadtrat stimmt einer Löschung der Auflassungsvormerkung für das Widerkaufsrecht zu. Das Vorkaufsrecht für alle Verkaufsfälle wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht ausgeübt, soll aber weiterhin im Grundbuch erhalten bleiben.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den Sachstand zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis: 23 / 0

Hinweis: ohne: Lechner Andreas, Reischl

7. Unvorhergesehenes, Wünsche und Anträge

Dank am Ende des Jahres:

Stadträtin Astrid Güldner bedankt sich bei dem 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit. Sie wünscht sich persönlich für 2021 auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und wünscht allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Stadtratsmitglied Markus Seemüller möchte sich ebenfalls bei dem 1. Bürgermeister und der Verwaltung für die Zusammenarbeit bedanken. Er bittet aber auch um Verständnis, dass Thematisierungen der Freien Wähler Miesbach-Parsberg-Wies erlaubt sein müssen. So sieht er es z.B. bedauerlich, dass bei den Themen Hochwasserschutz und Funcourt die Freien Wähler Miesbach-Parsberg-Wies mitgewirkt haben, bei der Umsetzung jedoch nur die Rede vom 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller war und nicht von der Gesamtheit. Er wünsche sich eine Verbesserung in dieser Hinsicht.

Zum Abschluss der öffentlichen Sitzung bedankt sich auch der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller wie folgt:

„Ich möchte mich bei der Presse sowie bei den Besuchern der Stadtratssitzungen für Ihr Interesse bedanken. Ebenfalls danke ich dem Stadtrat für die Zusammenarbeit.“

Wir werden Weihnachten und Neujahr anders feiern, als wir gehofft hatten. Die kommenden Wochen werden für viele Menschen eine belastende Zeit sein. Die Einschränkungen, die wir uns auferlegen müssen, gefährden wirtschaftliche Existenzen, sie machen einsam und sie drücken aufs Gemüt.

Die kommenden Tage und Wochen sind eine Prüfung für uns alle. Was jetzt zählt, ist, Gesundheit zu erhalten und Menschenleben zu retten. Wenn wir Rücksicht aufeinander nehmen bin ich ganz sicher, dass wir die Krise überwinden werden. Das muss gelingen; und das wird gelingen!

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement im vergangenen Jahr für die Stadt Miesbach. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2021 Zufriedenheit, Erfolg und vor allem Gesundheit.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Lechner Andreas, Reischl

7.1. Unvorhergesehenes - Ausschreibung Behindertenbeauftragte/r Stadt Miesbach, aktueller Stand

Stadträtin Hedwig Schmid bedankt sich für die Ausschreibung der ehrenamtlichen Stelle des Behindertenbeauftragten und möchte den aktuellen Stand erfragen. Der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller gibt an, dass die Thematik in einer der nächsten Sitzungen behandelt wird.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Lechner Andreas, Reischl

7.2. Unvorhergesehenes - Fahrzeug Wasserwerk

Stadträtin Hedwig Schmid möchte wissen, warum dem städtische Wasserwerk aktuell nur noch ein Fahrzeug zur Verfügung steht. Ihren Informationen nach, waren es früher zwei Fahrzeuge, eines für den ehemaligen Wasserwerksleiter, und eines für die Beschäftigten. Stadtkämmerer Schöffler teilt mit, dass die Ausführungen von Frau Schmid so nicht korrekt sind. Der Wasserwerksleiter und Bauhofleiter in Personalunion fährt ein Dienstfahrzeug, und die Beschäftigten des Wasserwerks fahren ein Dienstfahrzeug. Es hat keine Änderung stattgefunden.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Lechner Andreas, Reischl

7.3. Unvorhergesehenes - Oldtimerfreunde

Stadtrat Erhard Pohl teilt mit, dass es noch Kalender der Oldtimerfreunde gibt und diese sehr gerne bei ihm erworben werden können.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Lechner Andreas, Reischl

Ende der Sitzung

gez. Dr. Gerhard Braunmiller
1. Bürgermeister